

Chuzpe

Laut Duden hat das jiddische Wort „chuzpe“ folgende Bedeutungen: *Unverfrorenheit, Dreistigkeit, Unverschämtheit*

Als ich die Reaktion des israelischen UN-Botschafters Gilad Erdan auf die Erklärung von UN-Generalsekretär Antonio Guterres zu der aktuellen Situation in Israel/Palästina gesehen haben, ist mir dieser nach wie vor gebräuchliche jiddische Ausdruck eingefallen. Dem Herrn Botschafter fiel nichts anderes ein, als den Rücktritt von Guterres zu verlangen. Diese absolut präpotente Stellungnahme wurde dann noch vom israelischen Außenminister Eli Cohen verstärkt, indem dieser ein Treffen mit Antonio Guterres ablehnte und zudem ankündigte, dass zukünftig UN-Diplomaten keine Visa mehr für Israel (was natürlich auch die von Israel besetzten und kontrollierten palästinensischen Gebiete betrifft) erhalten würden. Dass kein Protest eines Vertreters eines westlichen Staates gegen diese anmaßenden Äußerungen zu hören war, ist bemerkenswert, aber – leider – nicht ganz überraschend. Offensichtlich hat man sich inzwischen daran gewöhnt, dass für Israel und seine Vertreter eigene Regeln gelten.....

Dass sich der Herr Botschafter auf extrem dünnen Eis bewegte, scheint kaum jemand bewusst geworden zu sein. Israel hat nämlich tatsächlich eine Sonderrolle unter den 193 UN-Mitgliedsstaaten. Dies scheint aber Israel und ganz offensichtlich auch den meisten der übrigen UN-Mitgliedsstaaten nicht bewusst zu sein. Israels Mitgliedschaft in den Vereinten Nationen steht nämlich unter eindeutigen Bedingungen. Ich zitiere aus der UN-Resolution Nr. 273 vom 11.5.1949, mit welcher der Beitritt Israels zur UNO beschlossen worden ist. Dort finden sich im Absatz 5 folgende Bedingungen:

„Recalling its resolutions of 29 November 1947 and 11 December 1948 and taking note of the declarations and explanations (.....) made by the representative of the Government of Israel before the Ad Hoc Political Committee in respect of the implementation of the said resolutions,

The General Assembly,

(.....)

1. Decides that Israel is a peace loving State which accepts the obligations contained in the Charter and is able and willing to carry out those obligations;

2. Decides to admit Israel to membership in the United Nations“

Zustimmung: 37

Gegenstimmen: 12

Enthaltungen: 9

Nun die beiden erwähnten UN-Resolutionen sind Nr. 181 (Teilungsplan) und Nr. 194 (Recht auf Rückkehr der palästinensischen Flüchtlinge und Vertriebenen).

Wenn jemand die UNO verlassen müsste, ist es zweifellos der Staat Israel!

Und zur Chuzpe: Der Staat, der zwei Aufnahmebedingungen in die Vereinten Nationen konsequent missachtet und seit mehr als 75 Jahren dagegen verstößt, hat die Chuzpe, den Rücktritt des UN-Generalsekretärs zu fordern. Die einzige treffende Antwort auf diese Unverfrorenheit wäre der sofortige Ausschluss Israels aus den Vereinten Nationen. Dass Israel zusätzlich gegen unzählige weitere UN-Resolutionen verstößt, soll in diesem Zusammenhang nicht völlig unter den Tisch

fallen. Gäbe es nicht die uneingeschränkte und unzählige Male praktizierte Unterstützung seitens der US für den Unrechtsstaat Israel in politischer, wirtschaftlicher und vor allem auch in militärischer Hinsicht seitens der USA würde dieser – zumindest bereits seit Jahrzehnten mit beinhaltenen Sanktionen belegt sein. Dass sich inzwischen offensichtlich auch einige EU-Mitgliedstaaten zu dieser Gruppe der bedingungslosen Israel-Unterstützer (siehe deutsche und österreichische Staatsräson) gesellt haben, macht die Situation um Nichts besser. Es stellt de facto einen weiteren Hinweis dar, wie Doppelstandards mehr und mehr zu einem Prinzip der internationalen Politik geworden sind.

Fritz Edlinger/26.10.2023